



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungsID 8523

Nominierte Studienrichtung: 033/643 Studienrichtung Bachelorstudium Japanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Tohoku University - (Japan)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2021/2022

Aufenthaltsbeginn: 01.10.2021 Aufenthaltsende: 12.08.2022

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Ja <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: ja (<i>Jasso</i>) • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • <i>Sonstiges Stipendium:</i>
Summe weiterer Stipendien:	€ 563,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 563,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 230,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 2.000,00
Lebenshaltungskosten:	€ 150,00
Studienkosten:	€ 150,00
Versicherungskosten	€ 450,00
Visakosten:	€ 0,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 4.700,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungsID: 8523

Nominierte Studienrichtung: 033/643 Studienrichtung Bachelorstudium Japanologie

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Tohoku University - (Japan)

Aufenthaltszeitraum: Winter- und Sommersemester 2021/2022

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Die Tohoku University befindet sich in Sendai, dem Verwaltungssitz der Präfektur Miyagi, die in der nördlichen Region Tohoku in Honshu liegt. Die Umgebung zeichnet sich durch ihre Ländlichkeit und verhältnismäßig niedrigere Temperaturen aus, so ist auch Sendai mit etwa 1 Mio. Einwohner kleiner als viele andere Präfekturhauptstädte. Damit bieten sich Austauschstudierenden aber auch zahlreiche Möglichkeiten für Wanderungen und Ausflüge in die atemberaubende Natur mit zahlreichen natürlichen Quellen und Wäldern, die gerade im Herbst beeindruckend sind.

Die Tohoku University ist eine der ehemaligen neun kaiserlichen Universitäten Japans, die bis heute einen hohen Ruf genießt. Die Times Higher Education (THE) stufte die Tohoku University 2022 zum dritten Jahr in Folge als die beste Universität Japans ein, was nur einer der Gründe für eine warme Empfehlung meinerseits ist. Studierende der Japanologie, die an der Tohoku University studieren wollen, sollten sich vor allem über das IPLA (International program in liberal arts) informieren. Studierende des Programms werden von einem zugeordneten Team an Lehrkräften und über 100 japanischen Studierenden im IPLANET begleitet und unterstützt, wobei in diesem Rahmen auch Ausflüge, Treffen und Feiern angeboten werden, die einen Anschluss erleichtern und das Zugehörigkeitsgefühl stärken. Gerade die japanischen Studierenden zeigten sich immer bemüht Kontakte mit den internationalen Studierenden zu knüpfen und zu vertiefen. An dieser Stelle möchte ich auch betonen, dass das IPLA-Team maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die Austauschstudierenden trotz Corona und langanhaltenden strikten Einreisebestimmungen schließlich nach Japan einreisen und einen guten Aufenthalt genießen konnten.

IPLA-Studierende müssen vor Antritt des Programms einen Einstufungstest für ihre Japanisch-



Kenntnisse ablegen und werden anschließend in eins von sechs Leveln eingeteilt, in dem sie Japanischkurse ablegen können. Dabei ist anzumerken, dass die Kanjikenntnisse separat kategorisiert werden, wodurch Studierende auch Kanjikurse ablegen können, die in einem anderen Level sind als ihre sonstigen Japanischkenntnisse. Insgesamt müssen mindestens 5 Credits oder 10 ECTS pro Semester in Sprachkursen belegt werden. Darüber hinaus müssen IPLA-Studierende mindestens 2 Credits (4 ECTS) pro Semester in international co-learning classes ablegen. Diese Kurse sind gemischt und werden sowohl von japanischen Studierenden, als auch von Austauschstudierenden belegt, es gibt dabei rein-englische und rein-japanische Kurse. Das Ziel dieser Kurse ist in erster Linie interkultureller Austausch und Networking, weshalb sie akademisch weniger anspruchsvoll sind. Die letzte Art von Kursen sind schließlich die specialized classes, die aber freiwillig belegt werden können. Es handelt sich um akademisch anspruchsvollere Kurse vor allem aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich, die für IPLA-Studierende vor allem auf Englisch angeboten werden, jedoch haben Studierende mit einem hohen Japanischlevel auch Zugang zu japanischen Seminaren. Durch diesen Mix an unterschiedlichen Arten von Kursen ist es den Austauschstudierenden möglich selbst ihr Auslastungsmaß und Fokuspunkt des Aufenthalts festzulegen.

IPLA-Studierende an der Tohoku University sind dazu verpflichtet für ihren Aufenthalt in einem der Studentenwohnheime der Universität zu wohnen. Dabei kann der/die Studierende zwischen international houses und normalen Wohnheimen entscheiden. In beiden Fällen wird man einer Wohneinheit mit etwa acht anderen Studierenden zugeteilt, mit denen man sich das Bad und eine weiträumige Küche teilt, während man ein Einzelzimmer bewohnt. Auch bietet das Wohnheim eine gute Gelegenheit für internationale Studierende Kontakte zu knüpfen und Freunde zu finden.

Für Austauschstudierende der Tohoku University stehen außerdem die Chancen gut ein JASSO-Stipendium erzielen zu können, was die Finanzierung eines Auslandsaufenthalts erleichtern kann. Dem zuzufügen ist, dass die Lebenshaltungskosten in Sendai erheblich günstiger sind als in den urbanen Zentren Tokyo und Osaka.

Bei Schwierigkeiten steht einem sowohl während, als auch nach dem Aufenthalt das international office der Tohoku University, als auch das IPLA-Team zur Seite, weshalb ich erneut das starke Supportnetz betonen möchte, welches Studierende an der Tohoku University erwarten können.